

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bestellungen nehmen die Geschäftsstelle, die Anzeigen, sowie alle Postämter entgegen. — Im Falle höherer Gewalt oder Streiks besteht kein Anrecht auf Nachlieferung od. Bezugspreis-erstattung.

Laub-Blote

nebst Amtlichem Kreisblatt für den Unterlahnkreis.

Amtl. Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Gms

Anzeigenpreise: Die einsp. Zeile 2000 Mark, 2sp. 3000 Mark, 3sp. 4000 Mark, 4sp. 5000 Mark, 5sp. 6000 Mark, 6sp. 7000 Mark, 7sp. 8000 Mark, 8sp. 9000 Mark, 9sp. 10000 Mark, 10sp. 11000 Mark, 11sp. 12000 Mark, 12sp. 13000 Mark, 13sp. 14000 Mark, 14sp. 15000 Mark, 15sp. 16000 Mark, 16sp. 17000 Mark, 17sp. 18000 Mark, 18sp. 19000 Mark, 19sp. 20000 Mark, 20sp. 21000 Mark, 21sp. 22000 Mark, 22sp. 23000 Mark, 23sp. 24000 Mark, 24sp. 25000 Mark, 25sp. 26000 Mark, 26sp. 27000 Mark, 27sp. 28000 Mark, 28sp. 29000 Mark, 29sp. 30000 Mark, 30sp. 31000 Mark, 31sp. 32000 Mark, 32sp. 33000 Mark, 33sp. 34000 Mark, 34sp. 35000 Mark, 35sp. 36000 Mark, 36sp. 37000 Mark, 37sp. 38000 Mark, 38sp. 39000 Mark, 39sp. 40000 Mark, 40sp. 41000 Mark, 41sp. 42000 Mark, 42sp. 43000 Mark, 43sp. 44000 Mark, 44sp. 45000 Mark, 45sp. 46000 Mark, 46sp. 47000 Mark, 47sp. 48000 Mark, 48sp. 49000 Mark, 49sp. 50000 Mark, 50sp. 51000 Mark, 51sp. 52000 Mark, 52sp. 53000 Mark, 53sp. 54000 Mark, 54sp. 55000 Mark, 55sp. 56000 Mark, 56sp. 57000 Mark, 57sp. 58000 Mark, 58sp. 59000 Mark, 59sp. 60000 Mark, 60sp. 61000 Mark, 61sp. 62000 Mark, 62sp. 63000 Mark, 63sp. 64000 Mark, 64sp. 65000 Mark, 65sp. 66000 Mark, 66sp. 67000 Mark, 67sp. 68000 Mark, 68sp. 69000 Mark, 69sp. 70000 Mark, 70sp. 71000 Mark, 71sp. 72000 Mark, 72sp. 73000 Mark, 73sp. 74000 Mark, 74sp. 75000 Mark, 75sp. 76000 Mark, 76sp. 77000 Mark, 77sp. 78000 Mark, 78sp. 79000 Mark, 79sp. 80000 Mark, 80sp. 81000 Mark, 81sp. 82000 Mark, 82sp. 83000 Mark, 83sp. 84000 Mark, 84sp. 85000 Mark, 85sp. 86000 Mark, 86sp. 87000 Mark, 87sp. 88000 Mark, 88sp. 89000 Mark, 89sp. 90000 Mark, 90sp. 91000 Mark, 91sp. 92000 Mark, 92sp. 93000 Mark, 93sp. 94000 Mark, 94sp. 95000 Mark, 95sp. 96000 Mark, 96sp. 97000 Mark, 97sp. 98000 Mark, 98sp. 99000 Mark, 99sp. 100000 Mark.

Ueber den Statutenentwurf der künftigen Goldkreditbank.

Note der Botschafter-Konferenz an Deutschland zur Wiederaufnahme der Militärkontrolle.

Die zukünftige deutsche Goldnotenbank
Berlin, 6. März. Wie aus Paris gemeldet wird, dürfte die in Amsterdam zu gründende deutsche Goldkreditbank ihre Tätigkeit in den ersten 14 Tagen des April aufnehmen.

Paris, 6. März. In einem Artikel über das Statut der künftigen Goldnotenbank macht die Information folgende, dem Anschein nach zutreffende Angaben:

Die Sachverständigen scheinen sich auf den Standpunkt gestellt zu haben, daß der alte Saldo der Reichsbank unzulänglich und daß es daher möglich sein werde, der deutschen Finanzverwaltung ihre Position gegenüber der Rentenmark, d. h. die Verschiffe in Höhe von 1200 Millionen Rentenmark abzugeben, die die der Finanzverwaltung gewährt habe. Dies würde das erste Mal der neuen Notenbank und vielleicht sogar der auf der Garantiegrundlage der deutschen Eisenbahnen aufzunehmenden Anleihe sein.

Die Emissionsbank könnte auf diese Weise ihre Tätigkeit mit einem Minimum von mindestens 1200 Millionen Goldmark aufnehmen, das wie folgt zusammengelegt wäre:

1. Durch das Kapital der Bank selbst (etwa 400 Millionen) und zwar im einzelnen 100 Millionen für den Immobilien Besitz der Reichsbank, 150 Millionen, die das Ausland zeichnet und 150 Millionen, die das deutsche Kapital aufbringt.
2. Durch einen Teil der internationalen Anleihe auf Grund der Eisenbahnen in Höhe von 400 Millionen Goldmark.
3. Durch eine innere Anleihe von 400 Millionen Goldmark in Obligationen, garantiert durch einen Teil der Hypotheken, auf Grund deren die Emissionsbank errichtet wurde.

Die Operationen laufen alles in allem darauf hinaus, daß Deutschland ermöglicht werde, eine Auslandsanleihe von 550 Millionen Goldmark aufzunehmen, wofür als einzige Kompensation vorgezogen sei, daß der Aufsichtsrat der neuen Bank aus 14 Direktoren, und zwar 7 Deutschen und 7 Ausländern (1 Amerikaner, 1 Engländer, 1 Italiener, 1 Franzose, 1 Belgier, 1 Holländer und 1 Schweizer) zusammengesetzt sein werde. Der Vorsitzende soll ein Deutscher sein und ausschlaggebende Stimme haben. Aber seine Vollmachten würden nichtsofortiger, was die Vorschläge an die Reichsregierung anbelangt, beschänkt sein durch diejenigen eines alliierten Seniors oder Kontrolleurs, sodaß jede Möglichkeit einer neuen Inflation vermieiden werde. Das Personal der alten Reichsbank soll ganz beibehalten werden.

Der Aufsichtsrat hätte das Recht, durch Mehrheitsbeschluß die Zahl der deutschen Direktoren zu erhöhen, sodaß Deutschland, wenn es seine Verpflichtungen erfüllt, die Möglichkeit erhalte, die vollständige Kontrolle des Emissionsinstitutes wieder zu erlangen.

Sobald die Liquidation der Reichsbank und der Notenbank vollzogen und sämtliche von ihnen ausgegebenen Scheine gegen Goldmark, mit denen man die umlaufenden Papier- und Rentenmark zurückkaufen werde, redimiert seien, müsse die neue Bank die Deckung ihrer Notizen und ihrer vorläufigen Kreditgeschäfte für den Anfang im Ausmaß von 50 Prozent gedeckt sein müsse oder auch, daß der Diskontsatz durch Spezialausgaben erhöht werden sollte, die der Ungleichzeitigkeit der Golddeckung angemessen wären. Die Bank und die Deckung werden vorläufig außerhalb Deutschlands, wahrscheinlich in Amsterdam, bleiben.

Baldige Wiederaufnahme der Militärkontrolle

Paris, 5. März. Die Botschafterkonferenz hat heute vormittag in Anwesenheit von Marcellin Badiou eine Sitzung abgehalten, in der sie sich über den Wortlaut der an Deutschland zu richtenden Note über die Wiederaufnahme der Militärkontrolle verständigt hat. Badiou erinnert in einem Kommentar zu der Sitzung daran, daß den Beratungen der Botschafterkonferenz die Vorschläge der englischen Regierung vom 25. Februar zugrunde liegen haben, die die Botschafterkonferenz zur Beachtung dem internationalen Militärkontrollkomitee in Versailles übermittelt hatte. Die englischen Vorschläge seien heute, abgesehen von einigen Änderungen in Einzelheiten, in großen Zügen angenommen worden. Die Note, die heute abend von der Botschafterkonferenz an die deutsche Regierung gerichtet werde, werde die demnachst baldige Wiederaufnahme der Militärkontrolle in Deutschland vor. Sie werde für die internationalen Militärkontrollkommission das Recht in Anspruch nehmen, mit Unterstützung der deutschen Behörden in ganz Deutschland mit einem derzeitigen Mannschaftebestand nachzugehen, ob im Jahre 1924, wo die Kontrolle nicht mehr ausgeübt worden sei, Deutschland keine neuen militärischen Vorbereitungen unternommen habe und ob zurzeit die Ausrüstung als endgültig durchgeführt betrachtet werden könne. Wenn die deutsche Regierung zu dieser Überprüfung die Hand biete und wenn früher kein Ergebnis negativ sei, werden die Alliierten bereit sein, anstelle der Militärkontrollkommission ein Garantiekomitee oder irgend ein anderes gleichartiges Organ mit beschränktem Personalbestand zu setzen, entsprechend den Vorschriften, die die Botschafterkonferenz im September 1922 Deutschland gemacht habe. Bisher wurde Deutschland die in einer Note vom 1922 vorgeschriebenen 5 Forderungen erfüllen müssen, die sich sämtlich auf Wiedereinrichtung der Besatzung betreffend die Ausrüstung von Waffen, die Entmilitarisierung der Polizei usw. bezogen.

Der Wirtschaftsminister zur deutschen Produktion

Leipzig, 5. März. Reichswirtschaftsminister Hann Hartmann hielt gestern anläßlich der Eröffnung des Geschäftsverhältnisses in Leipzig eine längere Rede. Als ein besonders scharfsichtiges Fortschrittsmerkmal sei gerade bei dieser Frühjahrsreise mit Dresden festzustellen, daß sie der aufs höchste gesteigerten Verdienlichkeit im Kampfwerke und Handverste einen weiten Raum gewähre und der Welt wieder die deutsche Qualitätsschöpfung vor Augen führe. Es sei aber nicht zu bezweifeln, daß eine gewaltige Arbeitslosigkeit über dem Reich liege und daß unsere deutsche Wirtschaft jähher unter der Arbeitslosigkeit des Verlängens nach Arbeit auf der einen und des Verlangens nach Gütern auf der anderen Seite leide. Die Konjunktur sei wohl zu begrüssen. Nach den langen Entbehrungen und nach der Schamlosigkeit der Inflation läge sie sich jetzt in dem Verlängern aus nach Waren der Mode und Ergänzung und der Erneuerung der Haushaltsgegenstände, aber es dürfe trotz allem nicht bezweifelt werden, daß der Lebensmittelmangel noch bei Vielen das Einkommen ganz oder fast erschöpfe, und daß das Sparen eben erst wieder möglich geworden sei, daß also die Bildung von Produktionsvermögen mit allen Mitteln wieder eingeleitet müsse, damit die natürliche Kapitalgrundlage für die weitere Produktion und damit die organische Wiederbelebung des Konjunktur gehen sei. Wir müssen deshalb anscheinlich wünschen, daß neben uns vor den seitdem Strampfen im deutschen Volke wieder der wolle Sparsinn wieder zu Ehren komme. Gezügeltere Technik, gezügeltere Ausleistung und damit billigerer Preisvermögen auf dem Boden angemessener und klarer Lieferungen und Zahlungsbedingungen gebe die Grundlage für eine Hebung des Wohlstandes innen und außen. Unsere Wirtschaft bleibe aber im Innern gestört, solange Arbeit und Natur von der deutschen Wirtschaftlichkeit ausgeschlossen seien und Deutschland zu weiteren Leistungen herangezogen werde. Dazu komme als Drittes, in der Welt wieder die Grundfrage zu bringen. Zur Grundlage müsse aber wieder der Wille zum Wettbewerb zur Wirtschaftsgemeinschaft der Völker und damit zur Weltgeltung stehen. Auch für Deutschland gelte es, die Einfuhrverbote fallen zu lassen. Friedrich List habe seinen Ruch über das System der Nationalökonomie das Leitwort „Vaterland und Menschen“ vorausgesetzt; das müsse auch das Leitwort der Leipziger Messe bleiben.

Zu den Kurzen in den Anilin- und Soda Werken

Zu der gestrigen Kurzen Meldung erhalten wir folgende weitere Einzelheiten:
Anilinfabrikanten, 6. März. Die anilinfabrikanten Arbeiter der Badischen Anilin- und Sodawerke haben heute morgen das große Tor eingeschlagen, sind in die Fabrikräume eingedrungen und haben die wenigen arbeitswilligen Arbeiter herausgeholt. Die Besetzung werden von der Menge nicht herausgelassen. Die Streiklinge hat sich weiter vergrößert. Die Polizei beschließt die Straßen zu säubern, was nur teilweise gelang. Die Arbeiter machten dann einen Gegenstoß, wobei auf beiden Seiten scharfe Schüsse fielen. Die Zahl der Verwunden läßt sich zur Zeit noch nicht feststellen, da die Arbeiter ihre Verwundenen nicht freilassen. In der Umkleekabine der Bad. Anilin- und Sodawerke befinden sich zahlreiche bewunderte Polizisten.

Das Zentrum zur Reichstagsauflösung

Berlin, 5. März. Die Zentrumspartei hat heute vormittag beschlossen, darauf hinzuwirken, daß der Reichstag nach Beendigung der Generaldebatte durch die Regierung aufgelöst wird und daß die Neuwahlen am 6. April stattfinden sollen. Wenn die anderen Regierungsparteien sich dem Vorgehen anschließen, dürfte die Auflösung des Reichstages am Samstag erfolgen.

Die Neuwahlen im besetzten Gebiet

Berlin, 5. März. Unter dem Vorsitz des Reichskanzlers fand gestern im Reichstag eine Besprechung der Reichsregierung mit den Reichstagsabgeordneten der besetzten westlichen Gebiete über die Frage der Neuwahlen im besetzten Gebiet statt. Trotz der mannigfachen Schwierigkeiten, die der ordnungsmäßigen Durchführung der Wahl infolge der Beschränkungen hinsichtlich der Einzelermöglichkeiten, der Versammlungen und Pressefreiheit nach der Überzeugung aller Vertreter entgegenstehen, sprachen sich die Abgeordneten aus allgemeinen politischen Gründen für die Vornahme der Neuwahlen im besetzten Gebiete aus.

Zusammentritt des Reichskabinetts

Wie die „Voss. Zeitung“ mitteilt, wird das Reichskabinet heute mittag zusammentreten, um über die weitere parlamentarische Behandlung der Notverordnungen und die Reichstagsauflösung Beschluß zu fassen. Es wird sich vor allem auch mit der Frage beschäftigen, ob nicht eine Verständigung darüber erreicht werden kann, daß der Reichstag bevor er endgültig auseinandergeht, noch den Notetat und den denksationalen Antrag erledigt, der verlangt, daß gleichzeitig mit den Reichstagswahlen auch die Wahl des Reichspräsidenten stattfindet. Vor der Kabinettsitzung wird der Reichskanzler vom Reichspräsidenten empfangen werden. Das Kabinet nimmt an, daß der Kaiser bei dieser Gelegenheit vom Reichspräsidenten die Ermächtigung zur Auflösung des Reichstages erhalten werde.

Die Forderungen Deutschlands der Ruhrbesetzung

London, 5. März. In Beantwortung einer Frage Oswald Gores, der um Bezeichnung der Wertes der Leistungen in der, und der Sachleistungen durch Deutschland an Großbritannien, Frankreich, Belgien und Italien für Bekämpfung der Reparationen und für die Kosten der militärischen Besetzung ist dem Zeitpunkt des Eindringens Frankreichs in das Ruhrgebiet ersucht hatte, erklärte Sachkanzler Snowden.
1. Innerhalb Voraussetzungen wurden durch die deutsche Regierung für die Reparationsberechnung während des Jahres 1923 geleistet, außer der Zahlung sechsmonatiger Säumniszinsen an die belgische Regierung mit Bezug auf die letzten fünfmonatigen Zahlungen für 1922, die während 1923 fällig waren.
2. Die Sachleistungen, die durch die deutsche Regierung an Großbritannien, Frankreich, Belgien und Italien gemacht wurden und die der Reparationskommission während des Jahres 1923 mitgeteilt wurden, erfolgten für Großbritannien im Werte von 150 Millionen, für Frankreich von 14 Millionen, für Belgien von 6 Millionen und für Italien von 123 Millionen Goldmark.

Weiterhin gab die deutsche Regierung Papiermark an die verschiedenen Besatzungsmächte auf Anforderung in folgender Höhe: Großbritannien 16 Millionen Goldmark, Frankreich 8 Millionen und Belgien 200.000. Die Ausgabe von Papiermark, die durch die deutsche Regierung an die französischen und belgischen Heere auf Anforderung erfolgte, wurde von Beginn der Ruhrbesetzung ab bis Dezember 1923 eingestellt.

4. Innerhalb Summen sind an die Reparationskommission geleistet oder der britischen Regierung durch die französische und die belgische Regierung mitgeteilt worden mit Bezug auf den Wert der eingesetzten und beschlagnahmten Gelder, die im Rheinland und Ruhrgebiet eingeziehrt wurden, und innerlich Summe ist von der Reparationskommission mit Bezug auf derartige Einzelmengen in Rechnung gestellt worden.

Politische Nachrichten Deutschland

Einigkeit der Koalitionsparteien in der Notverordnung

Berlin, 5. März. In der Besprechung, die der Reichskanzler nach der Plenarsitzung des Reichstages vom Mittwoch mit den Führern der Koalitionsparteien hatte, ergab sich, wie aus parlamentarischer Kreislauter, zwischen der Regierung und den der Koalitionsparteien (Deutsche Volkspartei, Zentrum, Bayerische Volkspartei, Demokraten) völlige Einigkeit über den weitaus erörterten in den gegenwärtigen parlamentarischen Auseinandersetzungen über die Bekämpfung der Notverordnungen der Reichsregierung. Die Reichsregierung gedenkt hierbei die Führung in der Hand zu behalten.

Nachmals die 3. Steuernotverordnung.

Die Sozialdemokraten sind um zwei Uhr zu einer Fraktionsitzung zusammengetreten, in welcher über die Frage einer Verständigung mit der Reichsregierung bezüglich der sozialdemokratischen Anträge zu der dritten Steuernotverordnung beschlossen werden soll.

Aus der Sitzung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion nahm in ihrer gestrigen Sitzung den Bericht des Fraktionsvorsitzenden Hermann Müller über die parlamentarischen Besprechungen der letzten Tage entgegen. Die von dem Fraktionsführer Dr. Weisbach geleitete im Plenum abgegebene Erklärung der Fraktion setze zu ihren Änderungsanträgen zu den Notverordnungen und nehme alle Konsequenzen auf sich, welche die Regierung daraus ziehen werde, wurde, wie der „Vorwärts“ berichtet, gebilligt.

Bezirksparlament der S. P. D. zu den Wahlen

Der Berliner Bezirksverband der Sozialdemokratischen Partei hat auf kommenden Samstag einen neuen Bezirksparlament einberufen und zur Bekämpfung des Nichtstuhls über die Kandidatenliste für die Reichstagswahl beschlossen, diesem neuen Bezirksparlament den ursprünglichen vom ehemaligen Bezirksverband beschlossenen Verhandlungsantrag für die Reichstagswahl zur Annahme zu empfehlen.

Professor Förster antwortet Ludendorff

Berlin, 5. März. Als Erwiderung auf die Aussagen General Ludendorffs bei seiner Beteiligung im Hitlerprozess erklärt Professor Förster in einer Zufahrt an die Neue Zürcher Zeitung: Wenn der des Hochverrats beschuldigte General Ludendorff mich als „Verleerer“ zu bezeichnen wagt, der ich seit Kriegsbeginn meine ganze Zeit der Rettung des Vaterlandes gewidmet habe, so ist dies größte Unrecht aller Sachverständigen bezüglich für die Verblendung jener Kreise, für die der Kampf gegen den preussischen Militarismus gleichbedeutend mit „Deutscheneindlichkeit“ ist. In Wirklichkeit hängt die Rettung des deutschen Volkes davon ab, daß der Geist Ludendorffs durch die Wiederbelebung eines völkerverbindenden deutschen Geistes überwandelt wird.

England

Was sich Rakonshy von England erwartet

London, 5. März. Rakonshy erklärte in einer Unterredung mit dem Moskauer Berichterstatter...

Ein Ergebnis des neuen Briefwechsels

London, 5. März. Der Manchester Guardian meldet aus Paris, eines der Ergebnisse des Briefwechsels...

Belgien

Thunis wieder Ministerpräsident?

London, 5. März. Der Brüsseler Berichterstatter des Times schreibt, er habe Grund zu Annahme, daß Thunis...

Noch ein Vorstoß

Paris, 5. März. Nach einer Havasmeldung aus Brüssel glaubt die Libre Belgique zu wissen, daß Baron Soutart...

Wird Thunis annehmen?

Brüssel, 5. März. Der König hat Thunis rüch, die Möglichkeit einer Umbildung des Kabinetts...

Schweiz

Empfehlung der Arbeitslosenunterstützung

Bern, 5. März. Der eidgenössische Bundesrat hat die Empfehlung der Leistungen des Bundes für Maßnahmen...

Besserung der Einkommensteuer

Bern, 5. März. Die eidgenössische Staatseinkommensteuer für 1923 weist gegenüber von 1922 eine approximative Verbesserung...

Türkei

Der Kollis nach der Schweiz abgereist

Paris, 5. März. Havas meldet aus Konstantinopel, daß der Kollis gestern nacht 2 Uhr mit einem Sonderzug nach der Schweiz abgereist ist.

Reinwäscher der Religion

Konstantinopel, 5. März. Smei Pascha erklärte in der gestrigen Sitzung der Nationalversammlung in Ankara, die türkische Religion werde keine Veränderung erleiden...

Freundschaft gezeigt hätten, so sei das nicht geschehen um des Kalifen willen...

Die Stellung der indischen Muselmanen

London, 5. März. Daily Telegraph berichtet aus Allahabad, daß die indischen Muselmanen seit Infolge des Beschlusses der Regierung von Ankara...

Griechenland

Vor der Volksabstimmung

Paris, 5. März. Nach einer Havasmeldung aus Athen hat den Wählern zufolge der Innenminister gestern dem Ministerialrat einen Entwurf des Volksabstimmungsdekretes unterbreitet...

Amerika

Weitere Besichtigungsforschungen

Washington, 5. März. Präsident Coolidge hat angeordnet, daß der Staatsarchivschef die gegen zwei Kongressmitglieder erhobene Beschuldigung der Vorsehlichkeit im Zusammenhang mit den Begnadigungsgeleihen...

Aus dem besetzten Gebiet

Die franz. Kontrollposten eingezogen

Ludwigshafen, a. Rh., 5. März. Die französischen Kontrollposten sind heute nachmittags gegen vier Uhr eingezogen worden.

Kleine Meldungen

Der Parchmer Mord vor dem Staatsgerichtshof

Leipzig, 5. März. In der Parchmer Mordsache wurde vom Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik die Hauptverhandlung für den 12. März anberaumt.

einem Berliner Blatt machte. Sieben weitere Angeklagte, die als Gruppenführer, Wohltätige u. dgl. in der deutsch-slawischen Freiheitspartei tätig waren...

Freisprechung Chinesen

München, 5. März. Vom Volksgericht München 2 wurde der Landtagsabgeordnete Volkmar Eickner, welcher im November der Bauern Johann Burgmann aus Saaberg nach kurzem Wortwechsel erschossen hat...

Die Eisverhältnisse in der Ostsee

Nach Blättermeldungen aus Sietlin haben sich die Eisverhältnisse in der Ostsee so weit gebessert, daß bereits einige von Hamburg kommende Dampfer Sietlin wieder erreichen konnten.

Aus Stadt und Land

Bad Ems, 7. März. (Prüfung.) Am Montag, den 10. März, beginnt an der Kaiser-Friedrich-Schule die schriftliche Prüfung der diesjährigen (10) Abiturienten.

Bad Ems, 7. März. (Ost- und Ostbavariaer Bad Ems.) Wir machen an dieser Stelle noch auf die Vollversammlung unseres Vereines aufmerksam, die am Samstag, den 8. März, abends 8.30 Uhr in der Galmehausen von Herrn Georg Dieb (Markttribüne) stattfindet.

Bad Ems, 7. März. (Stadt. Kartoffelverkauf.) Von der Stadtverwaltung wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Kartoffelabgabe nur noch Dienstag und Freitag nachmittags von 2-5 Uhr stattfindet.

Bad Ems, 7. März. Am Fastnacht-Dienstag abends 8 Uhr fand pünktlich das angelegte Kostümfest des Vereines Deutscher Schäferhunde statt. Der Rezensent hat kein Möglichstes getan, um seinen verehrten Hören in die Zeit vor Kurzem erweiterten Lokalräumen einen recht vergnüglichen Abend zu bereiten.

domerte die oder während der Volksgeleit (Herr Hans Lindebach), den Hund mit nehmen zu lassen, da er sich den Luxus, einen zweiten Hund zu halten, nicht erlauben konnte...

Remmenau, 7. März. Fürster Ruppert erlegte in der Nähe der „Schönen Aussicht“ einen fiesenden Hirsch, „Weidmannschilf“ den glücklichen Schützen.

Wetz, 6. März. Amlicher Marktbericht. A. Rindmarkt. Aufgetrieben waren 127 Stück. Darunter 40 Milch- und tragende Kühe, 50 trag. Ferkel, 7 Bullen, 27 Züglere, 3 Züglere, Preisunterkunft: Milch- und tragende Kühe: 1. Qual. 350-580 Mk., 2. Qual. 220-300 Mk., 3. Qual. 150-380 Mk., tragende Ferkel: 1. Qual. 300-450 Mk., 2. Qual. 250-320 Mk., 3. Qualität 180-210 Mk., Schweine- und Ferkelmarkt. Aufgetrieben waren 212 Stück, darunter 12 Käfer, 200 Ferkel.

Raheneubogen, 5. März. (Feuer.) Heute vormittag zwischen 10 und 11 Uhr stand plötzlich die Scheune des Kaufmanns und Landwirts Ernst Frohwein in Flammen; mit Mühe konnte das Vieh gerettet werden; die Hühner sind größtenteils in den Flammen umgekommen.

Raheneubogen, 5. März. (Holzverfeuerung.) Die Verfeuerung von Brennholz aus dem laudlichen Distrikt „Wolfer Höhen“ brachte am Montag wieder höhere Preise; Buchenholz kostete 65-58 Mark, Eichen 40 Mark und Tanne 35 Mark.

Niederneisen, 6. März. Ein bekanntes Auto aus Langenscheidt, das durch übermäßig schnelles Fahren öfters die Karosse unfähig macht, überkam gestern auf der Landstraße zwischen Niederneisen und Oberneisen ein furchtbares Scheitern.

Hohenjohannis, 3. März. (Holzpreise.) Die ersten städtischen Holzverfeuerungen haben unerwartet hohe Preise erzielt. Für Buchenholz wurden durchschschnittlich pro Klotter (4 Rm.) 60 Mark gefordert.

Montabaur, 5. März. (Kleine Reichsbanknote.) Das Reichsbankdirektorium hat dem Wunsche der Stadtverwaltung auf Erstattung einer Reichsbanknotenstelle in Montabaur nicht entsprochen.

Bermischte Nachrichten

In den Kämpfen in Spanisch-Marokko

Madrid, 5. März. Anhalt wird mitgeteilt, daß in Marokko verfeuerte Kämpfe stattgefunden haben. Ein Heeretrupps wird vom Feind abgetrieben, weitere sollen folgen.

Die Herweghs

32 Roman von Liesbet Dill. „Was ist eigentlich mit dir, Grete?“ fragte eines Abends Klare. Grete tat übercocht. „Mit mir?“ „Nun, es kann doch auch einmal bei euch der Fall eintreten, der in anderen glücklichen Familien eintritt.“ Grete erblachte, sie sagte sich aber rasch: „Ach, Klare, das meinst du? Nein, das ist es nicht.“

auch, was geht es Klare an, wenn wir uns lieben?“ „Anfang Anwalt müßte ich wieder in meine Garnison zurück. Sie hatten verabredet, sich noch einmal oben im Wald an der Kapelle zu sehen, aber am Morgen regnete es in Strömen, und Grete schickte ihm einen Brief, daß er besser sein Tee zu ihr ins Haus käme.“

„Möchten Sie denn bei dem Wetter wirklich ausgehen?“ fragte das Mädchen mit einem trübseligen Seitenblick nach der erregten kleinen Frau, die immer Schabladen anfang, um Handhabe zu suchen, die sie doch in der Hand hielt. Grete glaubte auf dem dreifachen Gesicht ein Lächeln zu bemerken. Aber an derpalman war sie längst gewöhnt. Sie kam atemlos und habilit in dem vornehm kühlen, klassisch angelegten Vestibül des Palahotels an und wollte gerade die breite Treppe hinauf, als ihr der bereitete Partier in den Weg trat. Zu dem sie wollte, fragte er.

nen Klänge eines Chorals, den bestimmte Trompeten bliesen, ein Begrüßungs- und den Berg hinauf. „Dieses malch ich, soll ich nicht, darum mich zu freuden ge-ben.“ Der Himmel hing dunkel und schwer über die Landschaft, und aus dem Talsoffert wühl der Nebel herauf. Es war alles ganz anders, weil sie es sich ausgedacht. Es lag alles so reizend begründet in seinem Zimmer, Eleganz auf dem Balkon und Gretes Lieblingslied Chortexte. „An der Straßenbahnhaltestelle drüben ist sie sich denn die Hand, dann hier Grete zu der Trams gesellschaft, welche die Wagen füllte, während sich Klare auf einem Fußpad nach der Stadt beunruhigt. Am selben Abend passierte er keine Koffer.

Großhandelsindexziffer

Berlin, 5. März. Die auf den Erhöhen vom 4. März berechnete Großhandelsindexziffer des Statistischen Reichsamts ist gegenüber dem Stande vom 26. Februar (116,7) mit 118,7 Prozent fast un-

Reichsindexziffer

Berlin, 5. März. Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beläuft sich nach den Berechnungen des Statistischen Reichsamts für den 4. März auf das 1,05-fache der Vorjahreszeit. Gegenüber der Vorwoche (1,054) ist demnach eine Steigerung von 1 Prozent zu verzeichnen.

Bankkassen in Konten.

Gegen die Bankfirma Anandus Ott in Stuttgart, die im November vorigen Jahres in Zahlungsmittelrücklagen gerieten war, ist jetzt, nachdem die Bank mit ihrer Gläubigern zu einer Einigung kommen konnte, nach der „Rost. Ztg.“ das Konkursverfahren eingestellt worden.

Banken noch unruhelos.

Berlin, 5. März. Wegen Verhörungen bei Devisengeschäften hat die Reichsbank einer Berliner Großbank und ihren Zweigstellen in der Provinz den Kreditverehr mit der Reichsbank bis auf weiteres gesperrt.

Börse und Handel

Berlin, 5. März. (Wolff.) Börsenbericht. Die hochgradige Geschäftstillheit blieb auch heute un-

verändert. Von 15 bis 3 Millionen Prozent ein. Diejenige von 15 bis 3 Millionen Prozent ein. Diejenige von 15 bis 3 Millionen Prozent ein.

Berlin, 5. März. (Wolff.) Produktenerbericht. Am Getreidemarkt bleibt die Haltung un-

Spiel und Sport

Werbekleid

Himmel! Was ist das Turnen gewohnt! Effieser hat nicht das Gebräune!

Es entwirren die kalten Felle Muskelstränge und bündeln Schweiß

Turnen, Fechten, Schwimmen, Wandern, Deutsches Lied und frohes Spiel.

Handball

Die Verkung zum Spiel war meist regelmäßig. Gut-

Schiedsrichter Dreiecksbahn prüft das Spiel an. Der Ball springt bei dem weisen Boden nicht.

Wichtig zu erzielen, doch alle Fortschritte werden von Marx, dem Domarchen, Metternich, gemein-

Der Verbandstag des Deutschen Turn- und Sportbundes in Dresden war aus allen deut-

Die Pflege deutschen Volksbewußtseins und vaterländischer Gesinnung

Turnen ist der Deutschen Turnerschaft Mittel zum Zweck, gesunde und tüchtige Deutsche zu er-

Turnen ist der Deutschen Turnerschaft Mittel zum Zweck, gesunde und tüchtige Deutsche zu er-

Vertrauen, Liebe, Frömmigkeit sollen die Säulen (Zerklümmern) zu einer großen Lebens- und

Der Turners Wahspruch lautet: Fröhlich, fromm, froh, frei; kein Kraus; Gut heißt; kein Färbchen.

Teilnahme am öffentlichen Leben ist Pflicht jedes Staatsbürgers; parteipolitische Werbung ins Bes-

Jagd und Fischerei im März

Schwere Schäden hat der langandauernde, schnee- und hartgefrierende Winter unter unseren Wildschän-

Noch hat alles Wild Schonzeit; Gams, Rothwild, Säuen und Rehe bedürfen möglichst der Ruhe zu ihrer Erholung.

Ferner teilt uns die Wochenchrift „Der Deutsche Jäger“, München mit, daß die Kanizität des Hanz-

Die Woche hat Schonzeit; von Mitte des Monats auch der Jagen. Es laiden Fröht, Vörsch, und Regen-

Gedankenübertragung

Von allen hilfseherischen oder sonstigen überführ-

Es ist unter Umständen möglich, ohne anstehende

Trotzdem sieht man das Problem in Anbetracht der

setzt Dr. Bruck dafür, daß die Versuchsperson die

Eine der übertragenen Bilder schon kurz gefas-

und wiedergegeben. In einem Falle wurde daraus

Schließlich wurden die Versuchspersonen hypnoti-

Neues aus aller Welt.

Eine deutsche Sowjet-Republik. Die Union sozialistischer Sowjet-Republik, der all-

Flugzeug-Patrouillen zur Waldbe-

England als Ausnahme deutscher Ausgrabungen. Als Patrisia noch in deutschen

Wegung der Ausgrabungen wurde durch den Krieg behindert und inzwischen ist über die Ausgrabungsstätte Oras gemeldet. Die Engländer hat der Gedanke, die Ausgrabungen dort wieder aufzunehmen, nicht ruhen lassen. Es hat aber einige Jahre gedauert, bis die nötigen Mittel für eine Expedition aufgebracht waren. Sie sind jetzt vorhanden und so ist seit einigen Tagen im Auftrag des Britischen Museums eine Expedition nach Ostafrika unterwegs, um die Ausgrabungen fortzusetzen. Der Führer der Expedition ist ein Amerikaner, namens W. E. Cutler, von der Universität Manitoba. Er hat in Nordamerika seit Jahren Ausgrabungen dieser Art geleitet und gilt deshalb als einer der ersten Sachverständigen auf diesem Gebiete. Die Ausgrabungen in Ostafrika sind deswegen von besonderer Bedeutung, weil die Probe der deutschen Ausgrabungen das Vorhandensein einer Tierart beweisen, deren Reste man bisher nur in den Vereinigten Staaten, und zwar im dem Verbleiben von Wyoming vorgefunden hat. Auch dort sind Reste einer riesigen, dinosaurienartigen gefunden worden, die mit den ostafrikanischen Funden übereinstimmen. Man ist überzeugt, daß die Ausgrabungen in Ostafrika noch reiche Ausbeute bringen werden und daß die Wissenschaft daraus wertvolle Schlüsse ziehen kann. Auch hier kündigt deutsche Arbeit.

Was heißt Mutterseelenallein? Ein seltsames Beispiel für die Umdeutung eines ausländischen Ausdrucks in ein deutsches Wort bietet die sprachwissenschaftliche Redensart „mutterseelenallein“. Die Redensart bezeichnet so ziemlich den äußersten Grad der Einsamkeit und klingt unendlich viel seltsamer als Wort. Geht man dem Ausdruck einmal näher auf den Grund, so wird man sich allerdings vergebens fragen, warum die Mutterseelen alle in uns erschaffen soll, die wie mit der Redensart beschreiben. In dem Ausdruck Mutterseelen liegt doch vielmehr der Begriff des Sirebens nach Gemeinschaft, nach Vereinigung. Die Aufklärung dieses Widerspruches gibt Franz Brümmer in „Reklams Universallexikon“. Der Ausdruck ist eine grobe Verunstaltung, die sich unsere Sprache mit dem französischen „moi tout seul“ (d. h. ich ganz allein) erkannt hat. Bei schneller Aussprache dieser Worte mag manches deutsche Ohr wohl „mutterseelen“ gehört haben, und daher Verwendung des letzteren in der Rede ist zu seiner Erläuterung dann das „allein“ hinzugefügt worden. Christian Felix Welcke gebraucht in seinen „Komischen Opern“ (1772) den

Ausdruck noch in der Form „mutterseelenallein“ und bei Clemens Brentano sogar „mutterseelenallein“, während nur bei Gottfried Keller „seelenallein“ finden. Auch in der oft gehörten Redensart „Keine Menschenfurchen war da“ ist das französische „seul“ noch vorherrschend.

Der Au-Flug-Klan gegen Max Reinhardt. Der frühere Direktor des Deutschen Theaters und des Berliner Großen Schauspielhauses Max Reinhardt führt gegenwärtig in New York das auch in Deutschland bekannte Schauspiel „Das Wunder“ auf. Es ist eine Mysteriendramatik, die im Century-Theater vor sich geht. Gegen diese Aufführung macht, wie es scheint, der berühmte Au-Flug-Klan mobil. In den letzten Tagen haben Lady Diana Cooper und einige 100 Schauspieler in dem „Wunder“ auftraten, anonyme Drohbriefe bekommen, die sie warnen, weiter auf der Bühne zu erscheinen. Die Verfasser der Briefe haben alles darauf angelegt, ihre Spuren zu verwischen. Sie erheben ihre Warnung als angebliche Verteidiger des amerikanischen Protestantismus, der durch das Spiel nach ihrer Ansicht gefährdet ist, da, wie sie behaupten, das „Wunder“ gerichtet ist, die protestantisch-amerikanischen Missionen durch christlich-katholische Propaganda anzulösen. Die Post hat die Spur der Briefe weiter verfolgt und festgestellt, daß sie in New Jersey aufgegeben sind. Man vermutet hinter den Abfandern Angehörige des Au-Flug-Klans, da das Vergehen alle Zeichen dieses Geheimbundes aufweist und füglich festzustellen worden ist, daß der Redigier Herr dieser Organisations in New Jersey sein Hauptquartier eingeschlagen hat. In den Drohbriefen wird Max Reinhardt ebenso wie der Theaterdirektor Moritz Gest beschimpft. Sie werden bezeichnet als ausländische Agenten und als Agenten der jehuitischen Propaganda. Heftige Angriffe werden gegen die katholische Kirche gerichtet. Auch der neue englische Botschafter Sir Howard und seine Gemahlin die beide Katholiken sind, werden mit in die Beschimpfungen einbezogen. Die Polizei hat Vorsichtsmaßregeln getroffen.

Mittel gegen Husten

Sonntagsarbeiten
Nicht lügen

Die Frage scheint der eigentliche Punkt hier in der Menschennatur. Unser altes Buch, die Bibel, läßt das erste Verbot, wodurch das Böse in die Welt kam, von der Lüge ausgehen.

Derbert Rau

Das Lügen ist das Flaven Sade. Plutarch.

Um die Menschen von dem sie bedrückenden Genuß zu befreien, genügt es, nur nicht zu lügen. Wenn die Menschen sich von der Lüge nicht befreien lassen, wenn sie, was sie lieber denken noch fühlen, nicht sagen, dann wird sofort in unendlichen Reihen eine Veränderung eintreten, welche die Revolutionäre in Jahrhunderten nicht herbeiführen können.

Zoltot.

Gesunden Schlaf, heitere Stimmung, Arbeitsfreudigkeit bekommen Sie wieder beim täglichen Genuß des vorzüglichen, ärztlich empfohlenen

Lungs Nerven-Tee

(Beruhigendes), Ueberraschendes Erfolg! Nur in Originalpaketen zu haben in der **Oranien-Drogerie Aug. Zimmermann, Diez a. d. Lahn.**

Alleiniger Hersteller: Junges Kräutler-Haus, Roßblitz 1. Sa.

Stangen-Versteigerung.

Wittwoch, den 13. März 1924, mittags 1 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Gemeindevald, Distrikt 19 Schäferwald:

76 Tannenstämme von 14,20 Stm.,
158 Tannenstämme 1. Klasse,
270 Tannenstämme 2. Klasse,
720 Tannenstämme 3. Klasse,
240 Tannenstämme 4. Klasse,
250 Tannenstämme 5. Klasse

zur Versteigerung.

Die Stangen sind von sehr guter Qualität und liegen auf guter Wägen in der Nähe der Schäferkathäse.

Hennefahl, den 4. März 1924.
Der Bürgermeister,
Enders.

Anzeigen haben im Laub- betten Erfolg

Holzversteigerung.

Montag, den 10. März, vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Gemeindevald am Ort und Stelle zur Versteigerung:

Distrikt 2a Buchholz:

79 Eichenstämme, 65,81 Stm., 20-62 Stm. Durchm.,
8 Buchenstämme, 10,54 Stm., 41-51 Stm. Durchm.,
42 Km. Eichenholz,

sowie in verschiedenen Distrikten:

82 Fichtenstämme, 18,92 Stm., 10-20 Stm. Durchm.,
191 Fichtenstämme 1. Klasse,
217 Fichtenstämme 2. Klasse,
236 Fichtenstämme 3. Klasse,
200 Fichtenstämme 4. Klasse.

Esperod, den 5. März 1924.
Der Bürgermeister,
Schlau.

Moderne
Frühjahrsstühle
Lederstühle
Regenstühle

ZU vorteilhaften Preisen.

Fritz Bauer
Diez, Rosenstrasse 8.

In seinem unerforschlichen Ratschluß hat es Gott dem Allmächtigen gefallen, unseren innigstgeliebten, herzigen, unvergesslichen Liebling

Günther

unerwartet im zarten Alter von drei Monaten zu sich zu nehmen.

Die trauernden Eltern:
Willi Böhme und Frau
Bad Ems, den 5. März 1924. geb. Diez

Beerdigung: Samstag, den 8. März 1924, nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus.

Der vielen Anfragen wegen teile ich auf diesem Wege mit, daß ich jederzeit gerne bereit bin, **gebrachte Stoffe zu verarbeiten**. Für gute Lieferung wird Sorge getragen.

Fritz Bernauer, Bad Ems
Maßgeschäft, Eintrachtsgasse 2.

Schwefels. Ammoniak
Ammoniak-Superphosphat
7:9 9:9

Superphosphat-Kalkstickstoff
Kali 20 und 40 Prozent
Kainit
empfiehlt

Hermann Feix, Limburg

Bestellungen auf SAAT KARTOFFELN werden jetzt schon entgegen genommen

Wer wirklich sortenechten, hochkelmenden

Erfurter Blumen- und Gemüsesamen

haben will, wende sich an das

Samenhaus A. MULL in Diez

Täglich lobende Anerkennungen.
Verkauf nach Erläuterter Katalogpreisen.

Am 5. ds. Mts. nachmittags starb allzu früh im Augusta-Krankenhaus in Köln an den Folgen einer Operation mein lieber, herzenguter Mann, unser treusorgender Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Dipl. Ingenieur
Albert Pfeiffer
im Alter von 48 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Gertrud Pfeiffer, geb. Fuchs.
LEVERKUSEN, Diez, den 6. März 1924.

Die Beerdigung findet statt in Diez am Samstag nachmittags 3 Uhr von der Lahnbrücke aus.

Gottesdienstordnung:

Diez, Evangelische Kirche, Sonntag Invokavit, den 9. März.
Vorgens 10 Uhr: Herr Pfr. Ziemendorf, Vorbereitung und Feier des hl. Abendmahls.
Mittags 2 Uhr: Herr Dekan Wilhelm.
Abends: Herr Pfr. Ziemendorf.
Mittwoch, den 12. März (Gemeindehaus):
Abends 7,30 Uhr: Passionsgottesdienst, Herr 70 Dekan Wilhelm.

Diez, Katholische Kirche, Sonntag, den 9. März, 1. Fastensonntag.
7,30 Uhr Frühmesse mit Predigt; 10 Uhr Hochamt mit Predigt; 2 Uhr Abendg.
Mittwoch abends 8 Uhr: Fastenandacht.
Freitag abends 8 Uhr: Kreuzweg.

Nassau, Evangelische Kirche, Sonntag, den 9. März, Sonntag Invokavit.
Vorm. 10 Uhr: Herr Pastorat Schlip.
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Nachmittags 5 Uhr: Herr Pfr. Küchlerhof.
Im Homburg findet Gottesdienst statt nachmittags um 2,30 Uhr.

Deneßhof, Evangelische Kirche, Sonntag, 9. März, Invokavit. Vorm. 10 Uhr: Predigt. Nachm.: Erhebung der Hauskollekte für den Caritas-Verein.
Donnerstag, 13. März, nachm. 4 Uhr: Passionsgottesdienst.

Bad Ems, Israel. Gottesdienst.
Freitag abends 6 Uhr
Samstag morgen 9.
Samstag nachm. 3.
Samstag nachm. 7,05.

Freibank auf dem Schlachthof Bad Ems.

Samstag, den 8. März, von 4-5 Uhr nachm., Verkauf von Rindfleisch.

Die Schlachthofverwaltung.

M.-G.-V. Eintracht
Probe
für Bass heute abend.
Für Tenor am Dienstag, den 11. März 1924.

Gebrauchtes Feldbahngleis

1800 mtr., 70 mm hoch, 500 Spur,
2000 mtr., 65 mm hoch, 600 Spur,
mit Kippwagen, Weichen, Drehschrauben zum Kauf evtl. mietweise abzugeben.
Lagerplatz Butzbach.

Eugen Tarrasch,
Köln, Alvenslebenstr. 8
Telefon: Anno 7750.

Prima
Hammelfleisch
empfiehlt
Heinrich Knapp,
Bad Ems.

Ferkel

Beste Ferkel
Lichtenberg, Holzapfel

Propriet
Mädchen

oder Frau für täglich zwei Stunden 9-11 Uhr vormittags gesucht.

Bad Ems, Römerstr 34, 2. Etage.

Kessel

(mit Mantel) zu laufen gewohnt.
Näheres Geschäftsstelle, Diez

Reinigen Sie Ihr Blut!

Dr. Baflobs Blutreinigungstee „Makro“ ist der Beste. Zu haben bei:

Aug. Zimmermann, Diez, Oranien-Drogerie.

Billige Lebensmittel

Feinst. Backöl per Liter 0,95
la. Weizenmehl p. Pfund 0,17
Kokosfett in Tafeln „ 0,65
Tafelmargarine „ 0,60
la. Schweineschmalz 0,78
Cond. Milch grosse Dose 0,50

Mandeln, Rosinen, Sultaninen, Korinthen, Würfelzucker, Puderzucker, Kristallzucker
Schokolade und Pralinen
Feinster gerösteter Kaffee
Makkaroni-Nudeln, Mischobst

Jakob Wolf, Diez, Marktplatz 2

Eintreffend nächster Tage

Union-Briketts

Lieferbar frei Haus und ab Lager.
Andr. Straub, Freindiez
Fernruf 223.

Der Obst- und Gartenbauverein Bad Ems

hält seine Vollversammlung ab am Samstag, den 8. März 1924, abends 8,30 Uhr, im Saale des Herrn Georg Diez, Marktstr. — Verhandlungspunkte: Bericht über Jahresabschluss Wahl von Vorstandsmittgliedern, Besprechung über den Bezug von Kartoffeln. Anschließend: Vortrag des Herrn Obst- und Weinbauinspektors Schilling (Geisenheim) über Frühgemüsezeit. Auf zahlreichen Besuch hofft der Vorstand.